

Gemeinde Rümpel  
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel  
vom 09.03.2016  
Im Gemeinschaftshaus Rümpel,  
Lindenallee 8, 23843 Rümpel  
Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.15 Uhr  
Unterbrechung von 20.45 Uhr  
bis 20.50 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 11.

---

Höwing  
(Protokollführerin)

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Torben Schmahl
2. GV Bernd Fingas
3. GV'in Birgit Höppner
4. GV Wolfgang Schulz
5. GV Reimer Wagner
6. GV Rüdiger Knapp
7. GV Klaus-Peter Naumann
8. GV Friedrich-Eugen Bukow
9. GV Wolfgang Schwabel
10. GV Frank Peglow
11. GV Peter Katzuba
12. GV Helmut Strahlendorf
13. GV Dirk Kohoutek
14. GV Uwe Kreuz

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land,  
zugleich Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

1. GV'in Antje Cordes

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 27.04.2016 auf Mittwoch, 09.03.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 14 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt die Gemeindevertretung einvernehmlich der Streichung des Tagesordnungspunktes 11 zu (Wegenutzungsvertrag; hier: Festlegung der Kriterien), da dieses Thema bereits in TOP 12 enthalten ist.  
Die Bezifferung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte bleibt erhalten.

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 09.03.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und Außerplanmäßige Ausgaben (Anlage)
6. Durchführung von Tiefbau- und Asphaltierungsarbeiten;  
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe
7. Baumpflegemaßnahmen;  
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe
8. Anpflanzung Bäume Höltenklinken;  
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe
9. Siedlungsentwicklungskonzept; (Anlage)  
hier: Einleitung des Beteiligungsverfahrens
10. Feuerwehrgerätehaus;  
hier: Grundsatzbeschluss
11. - gestrichen -
12. Wegenutzungsverträge Strom; (Anlage)  
hier:
  - a) Festlegung der Auswahlkriterien
  - b) Festlegung des Wegenutzungsvertrages
  - c) Bestimmung der verfahrensleitenden Stelle
13. Einrichtung weiterer Bedarfsbushaltstellen
14. Grundstücksangelegenheiten;  
hier: Mietverhältnis Alte Schule: Nachtrag
15. Wegenutzungsvertrag Strom; (Anlage)  
hier: Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung mit der SH Netz AG

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beantragt, die Tagesordnungspunkt 14) und 15) nicht öffentlich zu beraten.

**Eine Aussprache wird nicht gewünscht, daher ergeht folgender Beschluss:**

**TOP 14) und 15) werden nicht öffentlich beraten.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 1: Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 16.09.2015

---

Gegen das Protokoll der GV-Sitzung vom 09.03.2016 werden keine Einwände erhoben.

**Das Protokoll der GV-Sitzung vom 09.03.2016 wird einstimmig angenommen.**

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

---

- a) Die zum Thema Bauleitplanung vorgesehene Einwohnerversammlung hat inzwischen am 17.02.2016 stattgefunden.
- b) Glensander:  
Die Arbeiten sind gut vorangekommen.
- c) Herr Schmahl lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Vogelschießen ein, welches in diesem Jahr am 16.07.2016 stattfinden wird und bittet um rege Beteiligung bei den Vorbereitungen.
- d) Am 02.03.2016 hat unter der Leitung von Frau Cordes (Sozial- und Kulturausschuss) eine Infoveranstaltung zur Gründung eines Kulturvereins stattgefunden.
- e) In der Straße „In de Eck“ kam es infolge starker Regenfälle zu einem Wasserstau im Bereich der Unterführung, der gespült wurde. Zu klären ist hier noch die Frage, wer die Kosten für die Maßnahme trägt.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

---

- a) Auf Anfrage erklärt Bürgermeister Schmahl, dass die Sanierung der wassergebundenen Wege im Gemeindebereich noch nicht abgeschlossen ist.
- b) Es wird mitgeteilt, dass im Bereich des Radweges nach Bad Oldesloe vor der Brücke (Richtung Bad Oldesloe) Teile des Weges abgesackt sind. Hier sollte dringend Ausbesserung erfolgen.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben (Anlage)

---

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.  
Fragen werden nicht gestellt.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 6: Durchführung von Tiefbau- und Asphaltierungsarbeiten;  
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

---

Bürgermeister Schmahl erteilt GV Strahlendorf das Wort, der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender aus der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 24.02.2016 berichtet.

Zum Thema Straßensanierung sei auch ausgiebig über die weitere Vorgehensweise im Bereich der Straße „Brookredder“ gesprochen und festgestellt worden, dass durch die aktuell geplanten Maßnahmen dort nur die größten Mängel beseitigt werden könnten.

Der Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

**Aus der Liste der vorgeschlagenen Arbeiten sind die Positionen 1 – 5 (alle den Brookredder betreffend) zu streichen.**

**Die übrigen vorgeschlagenen Arbeiten werden ausgeführt. Das Amt möge diese Arbeiten in die amtsweite Ausschreibung einbeziehen.**

**Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an die günstigsten Bieter der Ausschreibungen zu vergeben.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 7: Baumpflegemaßnahmen;  
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

---

Bürgermeister Schmahl erteilt GV Strahlendorf das Wort, der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender aus der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 24.02.2016 berichtet.

Die nach abgeschlossener Baumbegutachtung für notwendig erachteten Maßnahmen befinden sich bereits auf Amtsebenen in der Ausschreibung; geschätzte Kosten: zwischen 6.000 und 7.000 Euro.

Für eine zügige Fortführung des Verfahrens folgt die Gemeindevertretung der Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses und fasst folgenden Beschluss:

**Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem günstigsten Bieter der amtsweiten Ausschreibung den Auftrag für Baumpflegearbeiten zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 8: Anpflanzung Bäume Höltenklinken;  
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

---

Bürgermeister Schmahl erläutert mithilfe eines Beamers den Sachstand sowie die Zusammensetzung der zu erwartenden Kosten.

Er erklärt, dass nach dem nunmehr vorliegenden Pflanzkonzept zunächst die Anpflanzung von 14 neuen Bäumen geplant ist. Unterschiedliche Bäume in einem Zuge anzupflanzen sei nicht sinnvoll, da sich die Bäume wegen des unterschiedlichen Wuchses sonst gegenseitig behindern könnten.

In der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 24.02.2016 habe das Pflanzkonzept bereits Zustimmung gefunden. Sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht sei es die wohl beste Lösung.

Nach kurzem Austausch folgt die Gemeindevertretung der Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses und beschließt wie folgt:

**Die von der Gemeinde zu verantwortenden Arbeiten sollen zeitnah vergeben werden. Der Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe ermächtigt.**

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen**

TOP 9: Siedlungsentwicklungskonzept;  
hier: Einleitung des Beteiligungsverfahrens (Anlage)

---

Bürgermeister Schmahl erläutert das vorliegende Konzept des Planlabors Stolzenberg und ergänzt, dass sich die Gemeinde intensiv gedanklich mit dessen Umsetzung beschäftigt habe. Die Unterlagen sind der Urschrift des Protokolls beigelegt.

Bei der Planung werde besonderes Gewicht auf die aktive Einbeziehung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gelegt.

Im Rahmen des vorliegenden Konzeptes wurde eine Auswahl möglicher Entwicklungsflächen getroffen, die sich vorwiegend im Westen des Gemeindegebietes befinden.

Im Ortsteil Rohlfshagen wurden drei Flächen als geeignet erkannt.

Im OT Höltenklinken gestaltet sich die weitere Entwicklung wegen des notwendig zu erhaltenden sog. Gemeindegrünürtels schwierig (regionaler Grünzug).

Im gesamten Gemeindegebiet sind insgesamt 51 Einheiten (sog. Potenzialflächen) ermittelt worden (42 in Rümpel, 9 in Rohlfshagen und 0 in Klinken).

GV Strahlendorf betont in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses, dass unter Beteiligung des Planbüros Stolzenberg gewissenhaft und mit Bedacht geplant worden sei.

Insgesamt sollen die Planungen zunächst auf 10 Jahre ausgerichtet sein.

Es erfolgt eine Aussprache, in dessen Verlauf auch herausgestellt wird, dass Außenbereiche speziell zu betrachten sind, gerade wegen des zu erhaltenden bzw. auszuweitenden Grünzuges.

Potenziale und Möglichkeiten sollten hierbei neutral und ohne Rücksicht auf Ansehen und Belange einzelner betroffener Personen beurteilt werden.

Die derzeitigen Planungen geben lediglich Vorstellungen und Wünsche wieder. Ob diese umsetzbar sein werden, hängt auch von der weiteren Positionierung und Äußerung der zuständigen Fachdienststellen des Kreises Stormarn ab, denen die Planungen nun im nächsten Schritt vorzulegen sein werden.

Unabhängig hiervon sollen jedoch die Planungen Schritt für Schritt weiter vorangebracht werden, unter besonderer Beobachtung der Kostenentwicklung.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

**Die Gemeindevertretung beschließt, das Siedlungsentwicklungskonzept zur weiteren Beurteilung und Stellungnahme den Fachdienststellen des Kreises Stormarn zuzuleiten.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 10: Feuerwehrgerätehaus;  
hier: Grundsatzbeschluss

---

Bürgermeister Schmahl übergibt das Wort an GV Strahlendorf, der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses berichtet, dass nunmehr nach langer Planungs- und Überlegungsphase Handlungsbedarf für eine Entscheidung bestehe.

GV Bukow führt dazu aus, dass sich der Eigentümer der in Frage kommenden Fläche am Schulweg sich nicht zum Verkauf entschließen konnte, weshalb nur noch die Fläche östlich des Gemeinschaftshauses für den Bau des Feuerwehrgerätehauses verbleibe, welches letztlich favorisiert werde.

Bei der Suche nach einem geeigneten Architekten sei die Wahl auf Herrn Frank van Wely gefallen, dessen Vorstellungen und Herangehensweise sehr genau den Wünschen der Feuerwehr und der Gemeinde entsprechen.

Die Sicherstellung der Kostenoptimierung werde durch den Bau- und Wegeausschuss begleitet. Über Preise könne derzeit jedoch noch nicht gesprochen werden, da hierzu noch keine Unterlagen vorliegen.

GV Bukow schlägt vor, zunächst einen Grundsatzbeschluss zum Bau des Feuerwehrgerätehauses zu fassen, um sodann in die weiteren Planungsschritte einzusteigen. Bürgermeister Schmahl ergänzt, auf Grund der Ergebnisse der letzten Prüfung der Feuerwehrunfallkasse sei ohne Zweifel eine Verbesserung am Feuerwehrgerätehaus vorzunehmen, damit der Brandschutz weiterhin sichergestellt werden kann.

Der Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses folgend fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

- **Auf der Freifläche östlich des Gemeinschaftshauses soll nach der Vorplanung des Architekten Frank van Wely, Bad Oldesloe, der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses entstehen.  
Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Architektenvertrag abzuschließen.**
- **Die Planungen sind, unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr Rümpel und ggf. der Fachbehörden, vom Bau- und Wegeausschuss zu begleiten.  
Insbesondere hat der Ausschuss auf Kostenoptimierung hinzuwirken.**
- **Die abgestimmte Planung ist der Gemeindevertretung zur Baufreigabe vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
1 Enthaltung**

TOP 11: - *gestrichen* -

---

TOP 12: Wegenutzungsvertrag Strom; (Anlage)

hier:

- a) Festlegung der Auswahlkriterien
  - b) Festlegung des Wegenutzungsvertrages
  - c) Bestimmung der verfahrensleitenden Stelle
- 

Bürgermeister Schmahl erläutert die Beschlussvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

- a) Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden Kriterien und deren Gewichtung für die Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom zu.**
- b) Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Entwurf des Wegenutzungsvertrages Strom zu.**
- c) Das Amt Bad Oldesloe-Land wird als verfahrensleitende Stelle bestimmt und ist berechtigt, die Verhandlungen für mehrere Gemeinden gemeinsam zu führen. Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen ist berechtigt, eine vorläufige Gewichtung als Empfehlung für die Gemeindevertretungen auszusprechen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 13: Einrichtung weiterer Bedarfshaltestellen

---

Bürgermeister Schmahl berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Anwohner der Straße An de Billerbek 1 sowie am Klinkener Weg einen Antrag auf Errichtung einer Bedarfshaltestelle gestellt haben, da hierdurch die Verkehrssicherheit für die dort wohnenden Kinder erheblich verbessert werden könnte.

Für die einseitige Haltestelle im Klinkener Weg würden der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Für die Haltestelle An de Billerbek müssten zwei Halteplätze geschaffen werden. Eine Kostenschätzung liegt hierfür noch nicht vor.

Der Bau- und Wegeausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.02.2016 die Thematik bereits besprochen und sich für die Einrichtung der Bedarfshaltestellen ausgesprochen. Es wird empfohlen, die Haltestelle am Klinkener Weg im Bereich der östlichen Grundstückszufahrt anzulegen.

Die Protokollführerin wendet ein, dass aus ihrer Sicht erhebliche Sicherheitsbedenken bestehen für die Einrichtung einer Bedarfshaltestelle im Bereich An de Billerbek.

Da sie jedoch erst kurz vor dieser Sitzung der Gemeindevertretung in die Problematik eingeweiht worden ist, hatte sie noch keine Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen Ihrer Zuständigkeit als örtliche Straßenverkehrsbehörde. Vor einer Entscheidung durch die Straßenverkehrsbehörde sollte zunächst noch ein Ortstermin stattfinden.

Die Gemeindevertretung fasst daher folgenden Beschluss:

Noch zu TOP 13:

**Vorbehaltlich einer Sicherheitsprüfung durch das Amt wird der Einrichtung folgender Bedarfshaltestellen zugestimmt:**

- a) An de Billerbek 1/L90/Hof Käselau**
- b) Klinkener Weg/Hof Kahlenberg**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

*(Anmerkung der Protokollführerin:*

Zu Punkt a):

*Am 15. März 2016 hat um 14.30 Uhr ein Ortstermin zur Beurteilung der Situation vor Ort stattgefunden.*

*Teilnehmer: zwei Vertreter der Polizei Bad Oldesloe, Herr Zimmermann/Verkehrslenkung Kreis Stormarn, ein Vertreter der Straßenmeisterei Bargteheide, Herrn Haderer und Frau Höwing, beide Amt Bad Oldesloe-Land.*

*Die Polizei teilt die Meinung der Protokollführerin, dass die Einrichtung einer Bedarfshaltestelle an dieser Stelle ein unkalkulierbar hohes Sicherheitsrisiko darstellt und das Vorhaben seitens der Polizei daher strikt abgelehnt wird.*

*Hauptgrund ist, dass es keine sichere Haltemöglichkeit gibt, von der aus die Kinder problemlos das Grundstück erreichen können.*

*Die Straße "An de Billerbek" ist als Landesstraße (L90) zugleich auch offizielle Umleitung für die Autobahn. Die Straßenführung ist an dieser Stelle unübersichtlich und die geplante Haltestelle liegt im Kurvenbereich.*

*Derzeit ist der Knick heruntergenommen. Bei entsprechendem Aufwuchs und Belaubung der Richtung Gemeinde Pölitz stehenden Alleen-Bäume ist die Sicht allerdings hier stark eingeschränkt, was die Örtlichkeit als Haltestelle für andere Verkehrsteilnehmer entsprechend schlecht einsehbar macht.*

*Nicht nur die Leichtigkeit des Verkehrs sondern insbesondere auch die Sicherheit der betroffenen Kinder wäre dann nicht mehr gegeben.*

*Der Einrichtung einer Bedarfshaltestelle kann daher aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht zugestimmt werden.*

Zu Punkt b):

*Gegen die Einrichtung einer Bedarfshaltestelle im Klinkener Weg bestehen von hier keine Bedenken.)*

**Gemäß dem zu Beginn dieser Sitzung gefassten Beschluss wird die Öffentlichkeit vor Beratung der folgenden Tagesordnungspunkte um 20.45 Uhr ausgeschlossen.**

TOP 14: Grundstücksangelegenheiten;  
hier: Mietverhältnis Alte Schule, Nachtrag

---

TOP 15: Wegenutzungsvertrag Strom; *(Anlage)*  
hier: Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung mit der SH Netz AG

---

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Einwohner sind nicht mehr anwesend.  
Die Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses erübrigt sich daher.**

Bürgermeister Schmahl schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Protokollführerin